



Petra Ehrnsperger

Werkgruppe „Zeit Geräusche“ 2020

Dokumentation Arbeitsstipendium 2020 Gefördert im Rahmen des Kulturförderprogramms „Hessen kulturell neu eröffnen“

In den Arbeiten werden verschiedene Aspekte der Unsicherheit unserer Zeit thematisiert. Unschärfe, Überlagerungen, Schichtungen lassen oft an zerklüftete raue Landschaften denken. Fließende Farben und zerrissene Gesten sind eine Metapher für Veränderung und das Auflösen des Bekannten.

Entstandene Serien:

- **3-teilige Serie „wohin?“**, inspiriert von den in Geschäften am Boden aufgeklebten Pfeile, die ein Einbahnstraßen-System markieren.
- **Serien „dunkler Wind“ und „weißer Wind“**. Die Bilder wecken Assoziationen von Bewegungen und dunklen Landschaften, von Düsternis und Schwere. Fließende Farbschichten in der Serie „weißer Wind“ deuten aber auch auf eine neue Leichtigkeit hin, in der alles im Schwebezustand ist.
- **Serie „Ich setzte den Fuß in die Luft“**. Sie beschreibt im Kontrast von starker Farbigkeit und luftig leichten Gesten einen Aufbruch. Feine Gespinste und Linien fangen auf, halten und verbinden.
- **Serien „Distanz“ und „Sturmzeit“**
- **Arbeiten auf Plexiglas** (beidseitig bearbeitet) aus der Serie „Sturmzeit“